

**Antragsteller:** Jörg Behrmann (FUB), Björn Guth (RWTH)

**Adressaten:** alle Fraktionen aller deutschen Landtage

## **Antrag**

Die ZaPF möge beschließen:

Die ZaPF widerspricht allen Bestrebungen zum Rückbau universitärer Demokratie und einer Rückkehr zu den Zuständen der Ordinarienuniversität, wie sie vor 1968 existierte.

Die Universität ist nicht nur der Arbeitsplatz von Professorika, sondern ein Ort an dem viele verschiedene Menschen lehren, lernen und arbeiten. Die idealen Bedingungen dafür können nur durch Teilhabe und die Vertretung der Interessen aller her- und sichergestellt werden. Dafür müssen alle Statusgruppen angemessen in allen Bereichen, insbesondere allen relevanten Räten und Senaten, vertreten sein.

Da die Universität ein Abbild der gesamten Gesellschaft darstellen sollte, muss auch benachteiligten Gruppen der Gesellschaft der Zugang zu Universitäten und universitärer Bildung ermöglicht werden. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte haben sich dafür als bewährtes Mittel erwiesen. Ihre Teilnahme an oben genannten universitären Gremien ist daher unerlässlich.

## **Begründung**

Der Auslöser dieses Antrages ist Drucksache 7/3844 des Landtages von Sachsen Anhalt (<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d3844aan.pdf>) in dem die sogenannte ÄfD ein Universitätsbild aus dem 50er-Jahren hinterhertrauert. Wir müssen uns dagegen verwahren die Zeit dorthin zurückzudrehen.